

**Rezension: Ulrike Hascher-Burger: Singen für die Seligkeit.  
Studien zu einer Liedersammlung der *Devotio moderna*,  
Leiden / Boston 2007**

**Ute Evers**

**Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:**

Evers, Ute. 2009. "Rezension: Ulrike Hascher-Burger: Singen für die Seligkeit. Studien zu einer Liedersammlung der *Devotio moderna*, Leiden / Boston 2007." *Das Mittelalter*. Berlin: de Gruyter. <https://doi.org/10.1524/mial.2009.0013>.

**Nutzungsbedingungen / Terms of use:**

**licgercopyright**



umfasst 25 einstimmige lateinische Lieder, deren Überlieferung sich auf den engeren Kreis der *Devotio moderna* im niederländisch-niederdeutschen Raum beschränkt. Die Melodien dazu wurden meist von lateinischen Hymnen übernommen. Die Handschrift ist mit einem Druck von ‚*De spiritualibus ascensionibus*‘ von Gerard Zerbolt van Zutphen, einer der einflussreichsten Schriften der frühen *Devotio moderna*, zusammengebunden.

Die Studie beginnt mit einer vorbildlich zu nennenden detaillierten Handschriftenbeschreibung, die eine Untersuchung der Schreiberhände und der Fleuronnée-Initialen miteinbezieht. Daran schließen sich ausführliche Kapitel zur Überlieferung der Gesänge, zum Inhalt der Liederhandschrift und zur Thematik der Lieder an. Von besonderem Erkenntniswert für ein interdisziplinäres Publikum sind die beiden folgenden Kapitel über die Funktion der Gesänge im Rahmen der Frömmigkeitskultur der *Devotio moderna*. Dabei geht die Autorin auch auf die Randnotizen im beigebundenen Druck ein. Diese ordnen die dort beschriebenen Meditationen einzelnen Tagen und Tageszeiten zu. Die Reihenfolge der Meditationen im Wochenrhythmus passt thematisch zur Reihenfolge der Lieder in der Handschrift, so dass von einem engen Zusammenhang der Lieder mit den täglichen Meditationsübungen auszugehen ist.

Die Edition der Gesänge ist übersichtlich gestaltet. Es wäre jedoch benutzerfreundlicher gewesen, den Kommentar mit Angaben zu vorhandenen Editionen und Literatur sowie zur Herkunft der Melodie statt in den Anhang direkt unter die Liededition zu setzen. Der Platz dazu wäre vorhanden gewesen. Am Schluss des Buches befinden sich umfassende Register (Incipit-, Namen-, Orts- und Sachregister), die dem Benutzer die Arbeit mit dem Band sehr erleichtern.

Derartige einstimmige Musik war im Spätmittelalter weitaus verbreiter als die von der heutigen Musikgeschichtsschreibung favorisierte Mehrstimmigkeit professioneller Musiker. Die Autorin, eine ausgewiesene Kennerin der *Devotio moderna*, macht mit dem vorliegenden Band eine Quelle aus einer bisher we-

Ulrike HASCHER-BURGER, Singen für die Seligkeit. Studien zu einer Liedersammlung der *Devotio moderna*: Zwolle, Historisch Centrum Overijssel, coll. Emmanuelshuizen, cat. VI. Mit Edition und Faksimile (Brill's Series in Church History 28). Leiden/Boston, Brill 2007.

Der vorliegende Band untersucht eine handschriftliche Liedersammlung der *Devotio moderna* aus dem Fraterhaus St. Gregorius in Zwolle und bietet eine Edition der Gesänge sowie ein s/w-Faksimile der Handschrift. Die aus dem späten 15. Jh. stammende Sammlung

nig beachteten musikalischen Kultur zugänglich und legt damit den Grundstein für weitere Forschungen.

*Ute Evers, Augsburg*